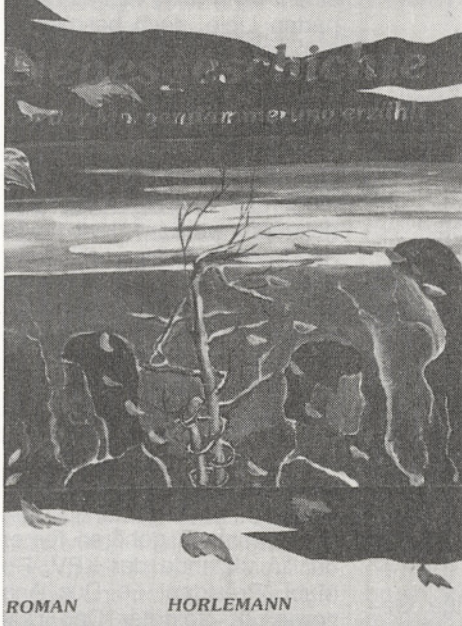


Duong Thu Huong



ROMAN HORLEMANN

Vergleichbar mit der ehemaligen DDR üben Vietnams Schriftsteller die schärfste Kritik am sozialistischen System des Landes. Ihre prominenten Vertreter sind Nguyen Huy Thiep ("Der pensionierte General"), Frau Pham Thi Hoai ("Die Kristallbotin"), Bao Ninh ("Schmerz des Krieges") und Frau Duong Thu Huong, die sich mit den Romanen "Die blinden Paradiese" (1988), "Die Liebesgeschichte, vor der Morgendämmerung erzählt" (1991) und "Roman ohne Titel" (1992) am stärksten exponiert hat.

Die Spannung dieser nicht ungewöhnlichen Liebesgeschichte von Frau Duong Thu Huong liegt in der Vorstellung der Kommunistischen Partei der Sozialistischen Republik Vietnam von Liebe, Familie und Emanzipation, an der Menschen zerbrechen. Das sind die Themen der "neuen vietnamesischen Literatur", die sich von der offiziellen Befreiungsliteratur von Heldentum und Solidarität absetzt und menschliche Schicksale aus den Befreiungskriegen und den Einfluß des vietnamesischen Sozialismus auf die Gesellschaft und Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Frau Duong Thu Huong war selbst aktiv am Befreiungskampf gegen die USA beteiligt und bekam die Reaktion der Partei auf ihre Kritik am offiziellen Menschenbild und die Neuinterpretation von Werten am eigenen Leibe zu spüren. Sie wurde 1990 aus der Partei ausgeschlossen und war von April bis November 1991 inhaftiert.

Der Militärkommandant Vu Sinh, die Hauptfigur des Romans, Abkömmling einer Literatenfamilie und selbst sehr differenziert im Denken, und die einfache und ergebene Mitarbeiterin des Frauenverbandes Luu waren in der Jugendor-

ganisation verkuppelt worden, die es als "Pflicht (betrachtet), sich um das Glück ihrer Mitglieder zu sorgen." (S. 14), ohne Rücksicht auf persönliche Zuneigung und menschliche Voraussetzungen für eine partnerschaftliche Beziehung. Ein vorprogrammiertes Scheitern, schmerzlich und tragisch für zwei Menschen!

denen die Partei ihre Legitimation ableitet, spricht die Liebesgeschichte dem System die Fähigkeit ab, menschliche Probleme zu lösen, und trifft es im Kern seines Anspruchs, die nationale Unabhängigkeit mit dem persönlichen Glück des einzelnen zu verknüpfen. Wen wundert es, daß die Partei aus Interesse an

Duong Thu Huong,  
*Liebesgeschichte, vor der  
Morgendämmerung erzählt.*  
Roman; Horlemann-Verlag;  
Unkel/Bad Honnef 1992  
160 Seiten; 36,00 DM

Der Frauenverband betreibt die Aufhebung ihrer einvernehmlich geregelten Scheidung und spielt sich als Anwalt von Frauenbefreiung auf, reproduziert in Wirklichkeit aber Parteiklischees und verwechselt Emanzipation mit Parteidisziplin. Luu verliert dadurch ihren neuen Liebhaber, mit dem sie sich viel besser versteht, und wird auf einen entleerten Legalismus von Frauenrechten eingeschworen, an dem sie sich aufreibt und zur Karikatur ihrer selbst verkommt. Ihre Liebe verkehrt sich in einen plumpen Besitzanspruch: "Du warst früher mein Ehemann und bist es heute wieder. Was hat sich also geändert." (S. 110) "Du bist mein Ehemann, das Gericht hat so entschieden." (S. 115) Vu Sinh und die Schauspielerin Hoanh Hoa, die in einer erfüllten Beziehung zueinander gefunden haben, müssen sich aufgeben. Nur durch die Intervention ihrer Kinder erleben sie eine kurze Zeit der glücklichen Gemeinsamkeit, bevor Hoanh Hoa stirbt.

Trotz aller nationalen Erfolge, aus

ihrer Machterhaltung zurückschlägt und mit Repression gegen die Schriftsteller der "neuen vietnamesischen Literatur" reagiert.

Die Faszination der Liebesgeschichte liegt in den schönen Bildern von Landschaften und Blumen, aus denen der zärtliche Umgang und die sensible Beziehung der Liebenden spricht, auch dank der gelungenen Übersetzung aus dem vietnamesischen Original. Für die Kritiker von ungerechten Systemen, menschenverachtenden Ordnungen und dogmatischen Ideologien, präsentiert sich ein neues Vietnam in seinen engagierten und verfolgten Schriftstellern, das schon einmal die Patenschaft für die Befreiung und Emanzipation einer ganzen Generation übernommen hat.

Heinz Kotte

Der Autor ist freiberuflicher Journalist und arbeitet ehrenamtlich in der Redaktion der Südostasien Informationen.

- Anzeige -

**DAS FORUM  
IST DIE ZEITSCHRIFT  
DES BUNDESKONGRESSES  
ENTWICKLUNGSPOLITISCHER  
AKTIONSGRUPPEN  
(BUKO)**

Normalabo 40,-DM pro Jahr, Institutionen 55,-DM  
Probeabo - 3x Forum 10,-DM, Geld beilegen.

Bestelladresse:  
Redaktion FORUM  
Buchtstr. 14/15  
2800 Bremen 1

Unsere Schwerpunkthemmen:  
158 Linker Rassismus  
159 Solidaritätsbewegung  
160 - wohin?  
Hilfe zur Selbsthilfe  
- am Beispiel  
Entwicklungshilfe-  
161/2 Neues zur alten  
Weltordnung  
163/4 Wider den  
Zeitgeist  
165/6 Mexiko  
167 Bevölkerungs-  
politik